



EINE 4-WÖCHIGE SERIE ÜBER

WEIHNACHTEN

AUS UNSEREM JAHRESPLAN FÜR DEINE JUGENDARBEIT

VON CHRISTOPHER WESLEY

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Alle Bestandteile von Grow Curriculum and Strategy (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Stuff You Can Use. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei mrjugendarbeit.com mit freundlicher Genehmigung von Stuff You Can Use. Jugendarbeit.org gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource gekauft hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von Grow Curriculum and Strategy darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf Grow (jugendarbeit.org) verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. MrJugendarbeit.com ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.



WOCHE 2

DIE GROSSE IDEE

Du kannst Gottes Geschenk mit anderen teilen.

DIE BIBEL

Markus 1,1-8; Matthäus 9,18-31; 35-38

WAS? Worum geht es heute?

VERANSCHAULICHUNG | Die große Idee auspacken

- **ANLEITUNG:** Jede Woche dieser Serie offenbarst du den Kerngedanken, »die große Idee«, indem du sie aus einer Geschenkverpackung herausholst. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu tun.
 - Verpacke und dekoriere eine große Schachtel, aber entferne den Boden. Platziere unter der Schachtel einen Bilderrahmen mit der großen Idee darin und decke ihn auf, wenn es um den Kerngedanken geht.
 - Schreibe die große Idee auf eine große weiße Geschenkbox. Verpacke die Schachtel mit Geschenkpapier und wickle sie aus, wenn du bereit bist, die große Idee zu enthüllen, oder lass sie von einem Jugendlichen auspacken.

AKTION | Generationslücke

- **ANLEITUNG:** Spielt ein schnelles Spiel, bei dem sich Jugendliche gegen Erwachsene im Wissen über die jeweils andere Generation battlen. Die Jugendlichen sitzen als eine Gruppe zusammen, während Erwachsene die andere Gruppe bilden - oder lass die Gruppen jeweils eine/n Vertreter/in wählen, der/die in ihrem Namen spielt.
 - Fragen an die Jugendlichen...
 - **Mach ein Foto mit dieser Kamera und sage mir dann, wie du an das Foto dran kommen kannst.** Gib ihnen eine Einwegkamera (oder zeige ein Foto von einer).

- **Wenn ihr in den 90er Jahren versucht hättet, online zu gehen, welchen Sound hättet ihr gehört?**
- **Wähle eine Telefonnummer fehlerfrei mit diesem Telefon.** (Gib ihnen ein altes Telefon mit Wählscheibe.)
- *Fragen an die Erwachsenen...*
 - **Startet ein Instagram Live-Video und dokumentiert den Rest dieses Spiels.**
 - **Nennt drei berühmte YouTuber.**
 - **Nennt drei Internet-Abkürzungen, die Jugendliche tatsächlich verwenden – außer »lol«.**
- *Wenn es um die Technologie und Kultur der letzten 50 Jahre geht, haben wir eindeutig nicht alle die gleichen Fähigkeiten.*

FRAGE | **Habt ihr euch jemals vollkommen unfähig gefühlt, etwas zu tun, zu dem ihr aufgefordert wurdet?**

- **ANLEITUNG:** *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten.*
- *Es kann unangenehm sein, wenn wir nicht in der Lage sind, etwas zu tun.*
Vielleicht hast du dich schon mal unwohl gefühlt, als:
 - *Du vor deinen Klassenkameraden ein Referat halten solltest.*
 - *Du im Schulchor oder Orchester ein Solo spielen oder singen solltest.*
 - *Ein Freund unter Tränen zu dir kam, du aber nicht wusstest, wie du ihn trösten solltest.*
 - *Jemand dich nach deiner Meinung zu einem umstrittenen Thema gefragt hat, und du nicht wusstest, was du sagen solltest.*

STORY | **Erzähle von einer Zeit, als du dich unfähig gefühlt hast.**

- **ANLEITUNG:** *Erzähle eine Geschichte aus deinem Leben (oder frage einen Jugendlichen, eine Geschichte zu erzählen) über eine Zeit, in der du etwas tun solltest, für das du dich nicht vorbereitet oder qualifiziert gefühlt hast. Hab keine Angst, ein bisschen selbstironisch zu sein.*

- Es macht nie Spaß, in etwas hineingeworfen zu werden, für das wir uns nicht vorbereitet oder qualifiziert fühlen.
- Wenn wir uns unfähig fühlen, dann tun wir das manchmal, weil wir wissen, dass wir wirklich *unqualifiziert sind* (was in Ordnung ist - niemand erwartet, dass du in allem ein Experte bist).
- Aber manchmal fühlen wir uns unfähig, obwohl es dazu keinen Anlass gibt. Wir lassen uns von der Angst, etwas zu vermessen oder uns zu blamieren, davon abhalten, etwas zu tun, was wir eigentlich tun wollen. **Wenn wir uns unfähig fühlen, werden wir uns unserer Fehler und Schwachstellen so sehr bewusst, dass wir Angst haben, das zu tun, was von uns verlangt wurde.**
- Aber wir müssen erkennen: Obwohl wir uns vielleicht unqualifiziert fühlen, Gottes Geschenk zu teilen, **liebt Gott es, gewöhnliche Menschen zu benutzen, um die Geschichte von Jesus zu teilen.**

NA UND? Warum ist das für Gott und uns wichtig?

FRAGE | Wie sicher fühlst du dich, wenn du mit anderen über das Geschenk von Jesus sprichst?

- Wenn du die letzte Woche nicht dabei warst: Wir haben eine brandneue Serie namens Unwrapped gestartet, in der wir die wahre Bedeutung der Adventszeit auspacken - *nicht* Weihnachten! Wie wir letzte Woche erkannt haben, ist Weihnachten noch nicht da, aber die Adventszeit schon.
- Der Advent ist eine Zeit, um sich darauf vorzubereiten, Gottes Geschenk zu empfangen. Gottes Geschenk ist keine *Sache*, sondern eine *Person* namens Jesus - jemand, der die Kraft hat, unser ganzes Leben zu verändern.
- Heute möchte ich, dass wir darüber sprechen, was wir tun können, um dieses Geschenk nicht nur für uns zu behalten, sondern dieses Geschenk mit anderen zu teilen.
- **Wie sicher fühlst du dich, wenn du mit anderen über das Geschenk von Jesus sprichst?**

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen etwas Zeit, um innerlich über diese Frage nachzudenken, und frage dann, ob jemand seine Antwort teilen möchte.*
- Wenn wir glauben, dass Jesus das größte Geschenk von allen ist, warum teilen wir dieses Geschenk nicht öfter? Ich glaube, wir fühlen uns nicht immer qualifiziert, über Jesus zu sprechen, weil...
 - **1. GRUND:** Wir wissen, dass wir nicht alle Antworten auf die Fragen der Menschen haben.
 - **2. GRUND:** Wir sind uns nicht sicher, ob wir das beste Beispiel für eine/n Jesus-Nachfolger/in sind.
 - **3. GRUND:** Wir befürchten, dass das Gespräch unangenehm sein könnte.
- Aber was wäre, wenn es nicht so kompliziert wäre, mit anderen über das Geschenk von Jesus zu sprechen? **Was wäre, wenn du jetzt schon geeignet bist, über das größte Geschenk zu berichten, das die Welt jemals erhalten hat?**

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Was qualifiziert deiner Meinung nach jemanden dazu, öffentlich über den eigenen Glauben zu sprechen? Was musst du wissen, um sicher darüber sprechen zu können?**

DU BIST GUT GENUG!

- **Wir alle könnten noch besser werden, aber du musst nicht perfekt sein, um loszulegen.** Du musst nicht alles über Fußball wissen, um einen Ball herumzutreten, und du musst nicht der/die beste Jesus-Nachfolger/in der Welt sein, um jemandem von dem Geschenk von Jesus zu erzählen, das du bekommen hast.
- Es geht um mehr als nur darum, die richtigen Antworten zu haben. Es gibt viele von uns, die glauben, sie seien nicht geeignet, denn wer hört schon jemandem zu, der:

- seine eigenen Geheimnisse hat, die man anderen nicht mitteilen will
- der nicht gerade den Beliebtheitswettbewerb in der Schule gewinnen würde
- anders aussieht, handelt und fühlt als alle anderen
- Egal, ob du dir Sorgen darüber machst, wie viel du noch lernen musst, wie sehr du dich noch weiterentwickeln musst oder wie merkwürdig du manchmal bist, **es ist in Ordnung nicht »fertig« zu sein.**
- Lass mich dir einige gewöhnliche Menschen (und eine nicht ganz so gewöhnliche Person) vorstellen, die das Geschenk von Jesus mit anderen geteilt haben.

BIBEL | Markus 1,1-8

- Beginnen wir mit jemandem, der nicht so gewöhnlich ist. Johannes der Täufer war ein Prophet (jemand, den Gott benutzte, um Menschen Botschaften zu überbringen). Er war ein Cousin von Jesus, und er war ein wenig seltsam - selbst für einen Propheten. Er lebte in der Wüste, aß Insekten und machte sich Kleidung aus Kamelen.
- Einige Leute haben vielleicht gedacht, Johannes sei wegen seiner seltsamen Art nicht geeignet, aber das hat Johannes nicht gestört. Er teilte weiterhin das Geschenk, von dem er wusste, dass es das größte Geschenk von allen war - das Geschenk Jesus.
- **ANLEITUNG:** *Lest zusammen Markus 1,1-8.*
- Wenn du dich fragst, was das Wort Buße bedeutet: Es bedeutet, die Perspektive *und* die eigenen Verhaltensweisen zu ändern. Es bedeutet, dass du dein Leben auf den Kopf stellst, weil du weißt, dass der Weg, den du bisher gegangen bist, nicht der beste war.
- Es gab Skeptiker - Leute, die nicht viel von Johannes und seiner Botschaft hielten. Aber das war okay für Johannes und für die Leute, die Johannes sprechen hören *wollten*. Diese Leute hatten es satt, wie die Dinge waren, und waren bereit für die Veränderung, die Johannes versprach.
- Johannes teilte das Geschenk von Jesus mit anderen, wies die Menschen auf ihren Erlöser hin und vertraute darauf, dass Gott den Rest schon deichseln würde.

BIBEL | Matthäus 9,18-31

- Johannes Name ist einer, den wir gut kennen, weil er Gottes Geschenk so öffentlich mit anderen geteilt hat. Aber wenn du wachsam liest, ist die Bibel auch voller Geschichten von gewöhnlichen Menschen wie dir und mir, die auch das Geschenk Gottes teilten.
- Die Geschichten dieser Leute wurden nicht im Detail festgehalten, und sie waren wahrscheinlich keine sehr aufregenden Geschichten, aber genau das ist doch der Punkt. Wenn wir eingeladen sind, Gottes Geschenk mit anderen zu teilen, **bittet Gott uns, das Geschenk Jesu auf alltägliche, gewöhnliche Weise zu teilen.**
- Hört euch diese beiden Geschichten an - insbesondere die allerletzten Zeilen jeder Geschichte.
- **ANLEITUNG:** *Lest gemeinsam Matthäus 9,18-26.*
 - Zuerst heilte Jesus eine Frau, die an einer lebenslangen Krankheit gelitten hatte - eine Krankheit, die sie zu einer Ausgestoßenen in ihrer Umgebung machte.
 - Als nächstes erweckte Jesus *ein Mädchen von den Toten* wieder auf und tat so, als wäre es überhaupt keine große Sache. (Ich denke, für Gott war es eine ziemlich leichte Aufgabe.)
 - Siehst du, was am Schluss passiert ist? **Die Botschaft verbreitete sich.**
- Wie hat sich deiner Meinung nach die Nachricht von den Heilungen, die Jesus vollbracht hat, verbreitet? Es gab keine Schlagzeilen davon. Jesus hat keine Pressekonferenz einberufen. **Die Nachricht von Jesus verbreitete sich, weil gewöhnliche Menschen nicht anders konnten, als zu teilen, was sie von Jesus gesehen hatten.**
- **ANLEITUNG:** *Lest zusammen Matthäus 9, 27-31.*
 - Wieder einmal tut Jesus etwas Unglaubliches - er heilt zwei Blinde und einen Mann, der nicht sprechen konnte.
 - Diesmal sagte Jesus der Menge, sie sollen sich nicht aufregen und nicht über das reden, was sie gesehen hatten. Das liegt daran, dass jedes Mal, wenn sich die Nachricht darüber verbreitete, was Jesus tat, die religiösen oder politische Anführer der Stadt Jesus aus der Gegend vertrieben, obwohl Jesus dort noch genug zu tun hatte.

- Aber die Leute hörten nicht zu. **Wieder einmal konnten die Menschen, die das Geschenk von Jesus live gesehen hatten, nicht anders, als zu teilen, was sie gesehen hatten.**
- Auch hier werden die Namen der Personen, die für die Verbreitung des Wortes über Jesus verantwortlich sind, nie erwähnt. Vielleicht, weil es so viele von ihnen gab, vielleicht aber auch, weil es keine aufregenden Geschichten waren.
- **Dies waren gewöhnliche Menschen, die mitten in ihrem gewöhnlichen Leben außergewöhnliche Neuigkeiten teilten.** Sie waren keine Experten. Sie waren nicht berühmt. Sie waren nicht perfekt. **Aber sie teilten Gottes Geschenk mit anderen.**

VERANSCHAULICHUNG | Gottes Geschenk an dich

- **ANLEITUNG:** Füll vor dem Programm eine Schachtel (mit abnehmbarem Deckel) mit leeren Geschenkanhängern (oder schreibe, wenn möglich, die Namen der Jugendlichen und der Mitarbeiter auf die Anhänger). Wickel die Schachtel und den Deckel separat ein, damit der Deckel einfach abgenommen werden und die Schachtel für die Re-Aktion wiederverwendet werden kann. Öffne die Schachtel und ziehe die Geschenkanhänger mit den Namen der Jugendlichen und deiner Mitarbeiter heraus.
- Jesus ist das Geschenk, das Gott dir gegeben hat, und jetzt bist du eingeladen, dasselbe Geschenk mit anderen zu teilen. Wenn du dieses Geschenk teilst, bringst du den Menschen Hoffnung auf etwas Größeres und Wunderbareres als alles, was sie am Heiligabend auspacken können.
- Egal, für wie gewöhnlich oder ungeeignet du dich hältst, Gott ist anderer Meinung. **Du bist berufen und befähigt, Gottes Geschenk mit anderen zu teilen.**

UND WAS JETZT? Was sollen wir nach Gottes Willen mit diesem Geschenk anfangen?

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen,

zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.

- **Hast du jemals etwas gesehen oder gelernt, von dem du es kaum erwarten konntest, anderen davon zu erzählen? Was war das und warum wolltest du es teilen?**
- **Was war so überzeugend an Jesus, dass die Menschen, über die wir lesen, anderen einfach von ihm erzählen mussten?**
- **Hast du jemals mit einem deiner Freunde über Jesus gesprochen? Was hast du gelernt?**
- **Lest Matthäus 9,35-38. Jesus benutzt eine Metapher, um seinen Jüngern etwas Wichtiges zu sagen - was sagt er?**

ANTWORT | Gottes Geschenk an andere

- Bevor du dir an Weihnachten einen eigenen Kamelhaarmantel wünschst oder anfängst, in den Gängen deiner Schule zu rufen: »Tut Buße« solltest du wissen, dass es auch andere Wege gibt, dieses unglaubliche Geschenk zu teilen. **Es beginnt damit, dass du für die Menschen, die du kennst, betest.**
- **ANLEITUNG:** *Du brauchst noch mehr [leere Geschenkanhänger](#) und dieselbe Schachtel von der vorherigen Veranschaulichung. Lass die Jugendlichen auf die Geschenkanhänger den Namen einer Person schreiben, der sie während dieser Adventszeit von Jesus erzählen möchten. Verbringt Zeit im Gebet (mit instrumentaler Weihnachtsmusik im Hintergrund, z.B. »Arrival - Instrumental« von Hillsong Worship), und lasse die Jugendlichen entweder ihre Geschenkanhänger in die Schachtel werfen oder sie an einen Weihnachtsbaum hängen, um sie daran zu erinnern, für wen sie beten wollen.*
- Stellt euch nun eine Erinnerung auf euren Smartphones ein. Wählt eine bestimmte Zeit, zu der ihr jeden Tag für diese Person beten werdet. Wenn du auf deinem Smartphone keine Erinnerung festlegen kannst, schreiben eine Nachricht mit dem Namen an dich selbst. Lass diese Nachricht ungelesen, damit sie als Erinnerung funktioniert.

RE-AKTION | Eine/n Freund/in einladen

- Für deine Freunde zu beten ist ein guter Anfang, um das Geschenk von Jesus zu teilen, aber du musst noch einen Schritt weiter gehen und tatsächlich ein Gespräch führen. In den Geschichten, die wir aus **der Bibel lesen, verbreitete sich die gute Nachricht von Jesus nicht nur durch Gebete, sondern durch Gespräche.**
- Wenn du ein bisschen Angst davor hast, ein Gespräch über Gott zu beginnen, ist es manchmal einfacher, als ersten Schritt jemanden in die Gemeinde oder zu einer Veranstaltung einzuladen.
- **ANLEITUNG:** *Drucke, schneide und falte die Einladungskarten aus dem Ordner für Woche 2 vor eurem Programm. Ermutige die Jugendlichen, sie Freunden zu geben, um sie zu einer Veranstaltung der Gemeinde, z.B. zur nächsten Woche eures Programms einzuladen.*
- Wenn du eine/n Freund/in einladen möchtest, mach es ihm/ihr einfach. Biete zum Beispiel an, ihn/sie abzuholen oder danach gemeinsam etwas essen zu gehen. Wenn er/sie ja sagt, schreibe ihm/ihr die Adresse und erinner ihn/sie einen Tag vorher.

DU KANNST GOTTES GESCHENK MIT ANDEREN TEILEN.

- Wenn du bereit bist, mit jemandem über das Geschenk von Jesus zu sprechen, **beginne mit deiner Geschichte.** In den Geschichten von den Heilungen, die Jesus gemacht hat, die wir gelesen haben, war es so, dass gewöhnliche Menschen über das erzählten, was sie gesehen hatten.
- Auch du hast eine Geschichte, die es wert ist, geteilt zu werden. Egal, ob Gott von Anfang an Teil deiner Geschichte war oder es erst seit einigen Wochen ist, deine Glaubensgeschichte ist etwas, das die Menschen hören müssen.
- Wenn Leute Fragen zu dem haben, was du glaubst, sei ehrlich, auch wenn die Antwort lautet: »Ich weiß es nicht.« Entscheidet euch dazu, es gemeinsam herauszufinden.
- Denke daran: Es ist in Ordnung, wenn du dich nicht geeignet fühlst, anderen von Gott zu erzählen. **Gott sucht keine Experten - Gott hat immer gewöhnliche Menschen benutzt, um die Geschichte von Jesus zu erzählen.**
- Bete in dieser Woche für die Menschen, die du kennst und die von dem Geschenk Jesus hören müssen, lade sie ein, mit dir unterwegs zu sein, und lerne, deine

Glaubensgeschichte zu erzählen. **Weil du Gottes Geschenk wirklich mit anderen teilen kannst.**

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Für wen möchtest du diese Woche beten?**
- **Wen möchtest du dazu einladen, etwas mit dir zu erleben? Zu was wirst du sie einladen?**
- **Was ist deine Glaubensgeschichte?**